

Gedicht zum Abschied vom Haus am Maiberg

Ein Mensch, der in die Rente geht
sollt sich überlegen, wie es weitergeht.
Er sollte nicht den Tag verträdeln,
um dann langsam zu verblödeln.

2006, auf einer Wanderung im Odenwald
trafen wir zum Glück Sigrid bei einem Halt.
Sie hat von 50plus-aktiv geschwärmt
und sich für dieses Thema sehr erwärmt.

50plus sei eine Initiative, aber kein Verein.
Treffpunkt sei das Haus am Maiberg in Heppenheim.
Treffen einmal im Monat ständen an,
an denen jeder Aktive teilnehmen kann,

Beim nächsten Monatstreffen waren wir dabei
im Haus am Maiberg, beste Lage, Ausblick frei
dazu ein wunderschöner Garten,
mehr kann man kaum erwarten.

Es war ein Mainzer Bistums Haus,
Titus führte dort politisch- und soziale Bildung aus.
Jung, dynamisch mit viel Power und
mit lauter Stimme tat er seine Aktivitäten kund.

Im Haus am Maiberg gab es eine Lernwerkstatt,
die Titus im Jahr 2000 gegründet hat.
Computer- und Wandergruppe draus entstanden,
für die sich interessierte Menschen fanden.

Als weitre spannende Gruppen dazu kamen
erhielt das Ganze 50plus-aktiv als Namen.
Man beschloss, sich selbst zu verwalten,
das Haus am Maiberg blieb als Heimat erhalten.

Viele Aktive haben sich damals eingebracht,
und zum Monatstreffen selbst gebackene Kuchen mitgebracht.
Da nur wenige E-Mail hatten in Zeiten wie diesen
musste die Monatspost verschickt werden mit Briefen.
Horst hat die Monatspost anfangs mit dem Rad ausgefahren,
um natürlich das Porto zu sparen.

Das Haus am Maiberg bot viele Veranstaltungen an,
teilnehmen konnte jeder 50plus-Aktive daran.
Auch ein Maibergforum wurde eingeführt,
von politisch Interessierten sehr begehrt.

Titus organisierte auch Projekte, erinnert sei besonders an das Projekt Profile Your Life 2015 im Mai. Gegenseitige Interviews von Lebensumständen gabs zwischen 50plus-Aktiven und Bensheimer Abiturienten. Wir trafen uns im Döner-Lokal zum türkischen Kebab und mühten uns in Pfitzenmeiers Mucki-Bude ab. Wir besuchten im Gymnasium eine Schülerstunde und im Haus am Maiberg gabs die lockre Abschlussrunde.

Titus bot Bildungsreisen an mit politischem Rahmen, an denen 50pus-Aktive gerne teilgenommen haben. Die Reise über Rumänien, Bulgarien in die Ukraine war die interessanteste für uns, wie ich meine. Besuche der Städte Russe, Constanta, Odessa fanden statt, was bei uns bleibende Eindrücke hinterlassen hat. Gespräche mit Menschen in den Ländern waren organisiert, die uns Einblicke in die Situation vor Ort hat gewährt.

Nach Begegnung mit einer Gruppe Senioren auf unserer Reise nach Krakau in Polen, hatte Titus sich geschworen, sie auch nach Deutschland zu holen. So kamen sie nach Heppenheim ins Hessenland, wo gerade das Weinfest stattfand.

Dieter und ich luden sie ein zum Fest mit Tanz und Wein. Sie sagten zum Schluss beim fröhlichen Treiben: „Wir wollen für immer Freunde bleiben, Krieg zwischen uns - sollte nie wieder sein.“ Dies sollte der tiefere Sinn solcher Begegnungen sein!

Das Haus am Maiberg wird nun leider verkauft, weil das Bistum das Geld anderweitig braucht. Für 50plus war das Haus die Heimat gewesen. Davon muss sich 50plus nun leider endgültig lösen.

Wir danken Dir, lieber Titus, für diese wunderbare Zeit, Deinen Input und Dein Engagement für 50plus.

Im August 2022
Christa und Dieter Schwabe